

Sprachcoaching – eine lösungsorientierte Kurzzeit-Unterstützung

Sie sind es gewohnt, Ihre Ratsuchenden oder Teilnehmenden dabei zu unterstützen, sich zu orientieren, kommunikative Kompetenzen zu erweitern oder sich vorzubereiten: auf Prüfungen, auf Arbeit, Ausbildung, Studium.

Dabei fällt Ihnen immer wieder auf: Sprachkurse spielen eine zentrale Rolle beim Spracherwerb, aber wenn es um die Vorbereitung auf die Arbeitswelt geht, bieten sie für spezifische Lernbedarfe und Fragestellungen nicht genügend Raum.

Sprachcoaching ist eines der individuellen Instrumente, mit denen Sie Menschen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch unterstützen können, sprach- oder kommunikationsbezogene Anliegen zu bearbeiten, individuelle Lösungsoptionen zu ermitteln und geeignete Strategien zu erproben.

Das Instrument „Sprachcoaching“ ist sehr effektiv und basiert auf einem professionellen Selbstverständnis und dessen stetiger Reflexion sowie der pädagogischen Haltung als Sprachcoach. Um Sie bei diesem Entwicklungsprozess zu begleiten, führt die „RKW Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz“ die 5 Module umfassende Basis-Fortbildung zum/r Sprachcoach (nach dem Bielefelder Modell) durch.

Vorgeschaltet ist dieser Fortbildung ein Orientierungsworkshop, bei dem Sie die Möglichkeit haben,

- mehr über das Instrument, seine Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten zu erfahren.
- diese Anforderungen mit Ihrem beruflichen Profil, Ihren persönlichen Stärken und Ihrer aktuellen beruflichen Entwicklung abzugleichen.
- die Ansprechpersonen kennenzulernen, die Sie während der Fortbildung begleiten werden.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung ist offen für Personen, die in Bremen leben und/oder arbeiten. Sie ist zugeschnitten auf zwei Zielgruppen:

- a) Lehrkräfte und Trainer*innen für Deutsch als Zweitsprache,
 - die mehrjährige und fundierte Unterrichtserfahrung mitbringen.
 - die lieber Menschen begleiten als zu lehren.
 - die davon überzeugt sind, dass jede Person den Schlüssel für die Lösung der eigenen Herausforderungen in sich trägt.
- b) Sozialpädagog*innen sowie Coaches,
 - die mehrjährige Arbeitserfahrung mit der Begleitung Zugewanderter mitbringen.
 - die idealerweise Personen beim Einstieg in die Arbeitswelt unterstützt haben.

Wie können Sie sich bewerben?

Der erste Schritt: Sie schicken bis zum 12.09.2022 Motivations schreiben sowie Lebenslauf an Claudia Oefele (oefele@rkw-bremen.de). Bis zum 19.09.2022 erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie am folgenden Orientierungsworkshop teilnehmen können.

Der zweite Schritt: In einem eintägigen Orientierungsworkshop haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erwartungen zu überprüfen und Fragen zu stellen. Individuelle Gespräche im Anschluss sind möglich, falls der Entscheidungsfindungsprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Der dritte Schritt: Die Fortbildung findet an fünf Wochenenden statt. Freitags von 15:30 bis 18:30 Uhr und samstags von 9:30 bis 16:30 Uhr. Flankiert wird sie durch Selbstlernphasen, durch Arbeits-, Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben sowie einem Probecoaching.

Alle Termine im Überblick:

8. Oktober 2022 10.00 – 15.00 Uhr	Orientierungsworkshop	
11./12. November 2022	Modul 1	Sprachcoaching: Zwischen Beratung, Begleitung und Coaching
9./10. Dezember 2022	Modul 2	Lernorientierung im Kontext: Der gemeinsame Weg zum Ziel
20./21. Januar 2023	Modul 3	Methodenkoffer & Werkzeugkoffer: Gut ausgestattet für die Praxis
17./18. Februar 2023	Modul 4	Als Sprachcoach unterwegs: Kompetenzen sichern und erweitern
24./25. März 2023	Modul 5	Von Fall zu Fall: Von der Theorie zur Praxis und zurück
Juni 2023	optionales Erweiterungsmodul 1	Thema nach Bedarf

Informationen und Kontakt:

RKW Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz, Martinstraße 68,
28195 Bremen
Claudia Oefele, 0421 323464-29 (oefele@rkw-bremen.de)